Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 50. Sonnabend, den 28. Februar. 1846

Sonntag, den 1. März 1846, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 5. März, Wochenpredigt, Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung. Derselbe.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 28. Februar, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 5. März, Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Damski. Polnisch. Herr Vicar. Wildner. Deutsch. Mittwoch Fasten-Predigt Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 9 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 4. März, Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vormittag Herr Lic. Bartoßkiewicz. Freitag, Fastenpredigt, Herr Pfarrer Fiebag. Anfang 9 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Damski. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Kahle. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonnabend, den 28. Februar, Mittags 12½ Uhr Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.
St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 11 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang ½9 Uhr. Communion. Sonnabend, 2 Uhr Nachmittag, Vorbereitung.
St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Blech von St. Salvator. Sonnabend, den 28. Februar, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 4. März, Wochenpredigt, Herr Prediger Oehlschläger. Anfang (neun) 9 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. und 27. Februar 1846.

Herr Gutsbesitzer von Brauchitsch aus Alt-Grabau, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Krause nebst Frau Gemahlin aus Damerau, Zimmermann aus d. großen Werder, Herr Pfarrer Ruseminski aus Gorvenczin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Rechnungsführer Naumann aus Spengawsken, Herr Güter-Agent Hammer aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Herr Lehrer Müplen aus Bütow, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Tabaksfabrikant Salomon Litten aus Stolp und Herr Asphalt-Arbeiter Nicolaus Kiester aus Hamburg, die Herren Hofbesitzer Jansohn und Schwiderski aus Lesewitz bei Marienburg, log. in den zwei Mohren.

Bekanntmachung.

1. Am Montag, den 2. März c., 12 Uhr Vormittags, sollen 8 Stück büchne Bohlen auf dem hiesigen Stadthofe an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

Todesfälle.

2. Den heute früh 4½ Uhr am Schlagfluß erfolgten Tod meines geliebten Mannes, des Regierung-Kanzelei-Vorstehers Nax im 57. Lebensjahre, zeigt ihren Freunden und Bekannten tief betrübt an

die hinterbliebene Wittwe nebst 5 unmündigen Kindern, Laura Nax geb. Moores.
Marienwerder, den 24. Februar 1846.

3. Nach langen Leiden starb den 25. d. M. unsere Tochter Nanette, acht Jahre alt.

Lucardi und Frau.

Anzeigen.

4. Theater-Anzeige.

Sonntag, d. 1. März. Z. e. M. w. **Anna von Oestreich.**

Montag, d. 2. **Die Vestalin.**

F. Genée.

5. **Matinée musicale im Leutholzschen Locale morgen Sonntag, d. 1. März. Anf. 11 Uhr Mittags.**
Ausgeführt v. d. Musikcorps d. 4ten Regts. unter Leitung des Musikmeist. Voigt.

6. **Sonntag, d. 1. März Concert a. Zinglershöhe** Anf. 3 U.

7. **Soirée musicale** u. **Tanz** im **Hotel de Magdeburg**
am Sonntag, den 1. März, wozu freundlichst einladet C. F. Jordan.

8. **Sonntag, d. 1. März, Concert im Jäschkenthale**
bei B. Spliedt.

9. **Sonntag, d. 1. März, Concert im Jäschkenthale**
bei G. Schröder.

10. **Sonntag, d. 1. März, Concert im Jäschkenthale**
bei J. G. Wagner.

11. **In der hiesigen Handels-Akademie**
wird der neue Cursus für das Jahr 1846,7 am 1. April d. J., Morgens 8 Uhr, beginnen, wozu Meldungen bei mir, sowohl für die vollständige, als auch für die theilweise Wahrnehmung der Unterrichts-Gegenstände, täglich angenommen werden.
Danzig, den 20. Februar 1846.

Richter,
Direktor der Anstalt, Hundegasse No. 80.

12. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

13. Meinen geehrten Gönnern, Geschäfts-Freunden und Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung und mein Geschäftslokal von Montag den 2. März d. J. ab in mein Haus Wollwebergasse 543. verlegen werde, und füge die Bitte hinzu: mich auch ferner mit Wohlwollen und Vertrauen zu beehren.

C. W. Reichmann,
Juwelier.

Mühlen=Verpachtung.

14. 
Die zwei Meilen von Danzig im Werder belegene, zum Rittergute Schloß Herrengrebin gehörige, unterschlägige Wassermühle mit drei Gängen, soll auf mehre Jahre verpachtet werden. Sie erhält reichliches Wasser von der Radau und Mottlau. Eine jetzt neu erbaute Windmühle mit Graup=, Schrot= und Mahlgang kann zugleich mit in Pacht überlassen werden, damit zu jeder Zeit die Mahlgäste befriedigt werden können. Besitzer ist nicht abgeneigt, auch noch eine Vorrichtung zum Oelschlagen anzulegen. Zu wünschen ist, daß der Unternehmer zugleich werkverständiger Mühlenbauer sei. Cautionsfähige Bewerber wollen sich unter Beibringung ihrer Legitimationen bei dem Guts=Administrator Henny zu Schloß Herrengrebin melden und dort das Weitere vernehmen.

Das Dominium.
Amtsrath Gumprecht.

15. **Asphalt Seyssel und Bastennes.**
Nachdem sich das Material dieser Compagnien nun auch hier bei den im vorigen Jahre damit ausgeführten Bauten in seiner vorzüglichsten Eigenschaft, — als undurchdringlich für jede Feuchtigkeit, — auf's zweckmässigste bewährt hat, empfehle ich dasselbe zur Deckung von flachen Däcbern, Altanen, Vorhäusern, Brauräumen, Kellern, Küchen, Hofplätzen, Ställen, Trottoirs u. s. w. Durch einen tüchtigen Meister bin ich in den Stand gesetzt, jede Bestellung auf's prompteste und beste auszuführen und bin auch zu jeder ferneren Auskunft stets gerne bereit. A. J. Wendt,
Jopengasse No. 742.

16. Pensionaire finden gegen billiges Honorar von Ostern ab in einer achtbaren Familie hierselbst gute Verpflegung, liebevolle Behandlung und vollständige Nachhilfe in allen Schulwissenschaften; sowie Musik= und Gesang=Unterricht. Nähere Auskunft ertheilen gütigst die Herren Prediger Dr. Höpfner, Frauengasse 816. und Dr. Scheffler, Trinitatis=Kirchengasse 70.

17. Ein im gut baulichen Zustande, auf dem Holzmarkt in Danzig belegenes und in vollem Betriebe stehendes Nahrungs-Grundstück mit 2 Läden, soll unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand verkauft od. verm. werd. D. Näh. Poggenpfuhl 392. Morg. bis 9 u. Mitt. bis 2 Uhr.

18. Für ein bill. Honor. wird im **Zeichnen** u. and. Schularb. Unterr. erth. Fischm 1590.

19. Ein junges gebildetes Mädchen, aus einer anständigen Familie, wünscht zum Frühjahr eine Anstellung als Führerin einer Wirthschaft am liebsten auf dem Lande, und wird mehr auf eine gute Behandlung als großes Gehalt gesehen. Offerten erbittet man sich unter Z. V. im Intelligenz=Comtoir.

20. Bestellungen auf Gemüse- und Blumensaamen neuester Georginen, Nelken, u. a. Pflanzen, nach bei mir zu erhaltenden Preislisten, nehme ich für Herrn Aug. Friedr. Dreyssig in Tonndorf, dessen Reellität hinlänglich bekannt, noch fortwährend an. C. C. Zingler.

21. Die berühmten **Rheumatismus-Ableiter** oder Orientalische Amulette a 10 sgr. und stärker a 15 sgr. das Stück, dienen vorzugsweise gegen chronische und acute Rheumatismen und Nervenleiden aller Art, als: Gesichts-, Kopf-, Zahn-, Augen-, Ohren-, Rücken- und Lendenweh, Gliederreißen, Krämpfe, so wie auch Harthörigkeit ꝛc. sind zu haben bei A. Henning in Thorn, welcher auch Niederlagen, in jeder Stadt eine, errichtet.

Attest.

Hiermit bekunde ich, der Wahrheit gemäß, daß ich durch die Anlegung eines, bei Herrn Julius Hellmuth hieselbst gekauften Rheumatismus-Ableiters von meinem rheumatischen Rückenschmerz, mit dem ich seit zwei Jahren behaftet gewesen bin, und der zu Zeiten sehr heftig war, in der kurzen Zeit von 12 Stunden dergestalt befreit worden bin, daß ich seitdem, in dem Zeitraume von 9 Wochen von diesem Uebel nicht belästigt worden bin. Mögen doch recht Viele durch den Gebrauch dieses so einfachen, als billigen Mittels, ein gleich glückliches Resultat erlangen.

(L. S.)

Breslau, den 5. Februar 1846.

Schleier, Handlungs-Disponent.

Attest.

Herrn Julius Hellmuth bescheinige ich auf sein Verlangen, Behufs Veröffentlichung, hiermit sehr gern, daß ich durch den Gebrauch eines, bei ihm gekauften, sogenannten Rheumatismus-Ableiters à 15 sgr., von der Rose im Gesicht, geheilt worden bin, und halte es daher für Pflicht, Allen an ähnlichen und verwandten Uebeln Leidenden diese Ableiter bestens zu empfehlen.

(L. S.)

Gr. Graben bei Oels, den 16. Januar 1846.

Emil Freiherr von Grävenitz.

22. Montag, den 2. März, Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missions-Versammlung in der St. Annen-Kirche.

23. Rechtstadt ist ein neu ausgebautes Häuschen unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Adressen unter J. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

24. Vom 1. April d. J. ab beginnt in den drei Klassen der seit acht Jahren von mir allein geleiteten Töchterschule, in welcher stets Fleiß, Ordnung und Gehorsam zu erhalten mein Bestreben war, ein neuer Lehrcursus. Unterricht wird ertheilen: Herr Candidat Feierabend in der Religion, biblischen, Welt- und vaterländischen Geschichte; Fräulein von Saporska in der Geographie und Völkerkunde; Herr Davignon in der französischen Sprache und Conversation; Herr Berch im Zeichnen; im Lesen, Schreiben, Kopf- und Tafel-Rechnen, in der Mythologie, Naturgeschichte, Ortographie und Handarbeiten die Unterzeichnete. Die zu Erzieherinnen von mir ausgebildeten jungen Damen sind in dieser Eigenschaft vom 1. April d. J. ab sämmtlich auswärts engagirt, weshalb ich im Stande bin, zu gleicher Ausbildung aufs Neue junge Damen anzunehmen; auch würde ich Pensionaire aufnehmen.

Johanna Weygoldt,

Töpfergasse No. 25., 2 Tr. hoch, von Ostern ab kl. Mühlengasse No. 345.

25. Fünfte Vorlesung zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten. Mittwoch, den 4. März d. J. im Gewerbehause. Anfang Punkt $6\frac{1}{4}$ Uhr. Herr Professor Dr. Hirsch: Ueber Herrn George Klefeldt, Bürgermeister in Danzig im sechszehnten Jahrhundert. — Herr Professor Dr. Marquardt: Ueber den Prometheus des Aeschylus. Ein Billet kostet 10 Sgr.

26. **Gestern Abend ½7 Uhr ist eine Uniform des** Kaiser-Franz-Grenadier-Regiments mit Obristen-Epauletts und mehr. Orden, in einer Serviette gewickelt, verloren gegangen. Der Finder erhält 2 Rthlr. Belohnung, sobald er solche unbeschädigt Mattenbuden No. 263. abgiebt. Zugleich wird vor dem Ankaufe derselben gewarnt.

27. 700 u. 500 rtl. a. sich. Grundst. 1st. Hyp. s. z. h. unt. Adr. G. i. Int.-C.

28. 200 rtl. geg. hinreich. Sicherh. werden gesucht Fraueng 902.

29. Ein Lehrling findet eine Stelle beim Maler F. Lange, Poggenpfuhl 185.

30. Ein großes, starkes Arbeitspferd wird im Stall Hundegasse 307. gekauft.

31. Ich warne einen Jeden von meiner Frau J. A. L. geb. Janke verehelichte Grenz von meinen Sachen etwas zu kaufen oder ihr auf meinen Namen zu borgen. J. C. Grentz.

Danzig, den 27. Februar 1846.

32. Jetzt befindet sich das Billard in der Conditorei Jopengasse 606. im besten Zustande; lange und kurze, schwere und leichte Queue, große, schöne Bälle, sind angekauft worden, und bleibt also nichts zu wünschen übrig; es wird daher um recht zahlreichen Besuch ergebenst gebeten.

33. Ein anständiges Wirthschafts-Fräulein wünscht ein Unterkommen. Zu erfragen Sandgrube 396.

34. Ein junger Mann sucht **sofort** e. Stelle als Lehrl. i. einer Buchhdlg. Adressen bittet man im hiesigen Intelligenz-Comtoir unter Ch. A. abzugeben.

35. Ein gesittetes Mädchen wünscht noch einige Tage in jeder Woche im Schneidern und Nähen Beschäftigung. Näheres Paradiesgasse No. 869. 1 Treppe hoch.

36. Pensionaire finden bei einem Lehrer freundliche Aufnahme und Nachhilfe in allen Wissenschaften. Das Nähere Ketterhagschegasse No. 235.

37. Redouten-Anzüge für Kinder sind, wenn solche für ganze Tanzkolonnen besprochen werden, sehr billig in der Brodbänkengasse No. 694. zu erhalten.

38. Es wünscht eine Wäscherin mehr beschäftigt zu werden; zu erfragen beim Buchbinder, Heil. Geistgasse No. 797.

39. Ein neu gebautes Wohnhaus i. d. Töpfergasse ist ohne Einmischung eines Dritten aus freier Hand zu v. Näheres des Morgens b. 9 Uhr Heil. Geistg. 797. A.

40. **Italienische und durchbrochene Strohhüte zum** Umnähen und zur Wäsche nach Berlin, erbittet sich

L. Petzenbürger, Heil. Geistgasse No. 783.

41. Zur bevorstehenden Ziehzeit bringe ich meinen **Meubel-Wagen** in Erinnerung. C. G. Böhnke, Junkergasse No. 1908.

42. Ein tafelförmiges Fortepiano ist zu vermiethen Breitgasse 1201.

43. **Sonntag, den 1. März c., Vormittags 11 Uhr,** in der Heiligen Geistkirche, Gottesdienst der **Deutsch-katholischen Gemeinde** und **Darreichung des Heil. Abendmahls,** Predigt: Herr Prediger **Dowiat** —

Nachmittag 3½ Uhr, ebendaselbst Gemeinde-Versammlung und **belehrender Vortrag** des Herrn Prediger **Dowiat.**

Heute Sonnabend, den 28. Februar c., Nachmittags 4 Uhr, **Vorbereitung** in der heiligen Geistkirche.

Der Vorstand.

44. Ich habe erfahren, daß zum öftern Getreide-Factor- und andere Geschäfte auf den Namen meiner Firma von J. S. Netzlaff & Co. ohne mein Wissen gemacht werden, deshalb finde ich mich veranlaßt, meine Geschäftsfreunde ergebenst zu ersuchen, sich nur an mich persönlich zu wenden. J. S. Netzlaff.

Danzig, den 21. Februar 1846.

45. Ein schwarzer Hund, Pinscher, mit Halsband worauf der Name des Eigenthümers, hat sich verlaufen. Der Wiederbringer erhält im Englischen Hause 1 Rthlr. Belohnung.

46. Dienstag, den 3. März ist Reisegelegenheit über Marienwerder, Graudenz nach Strasburg für Güter und Passagiere. Zu erfragen Häkergasse 1474.

Vermiethungen.

47. Langgarten 225. sind 1 bis 2 kleine Stuben zu vermiethen.

48. Im Stern zu Langefuhr 82. ist eine freundliche Obergelegenheit für den Sommer zu vermiethen.

49. Legenthor 314. sind m. St. einz. a. im Ganzen m. Zubeh. zu vermiethen

50. Breitg. sind 4 St., Küche, Kell., Bod. a. ruh. Bew. z. v. z. erf. Pfedetr. 858.

51. Jetzt gleich, oder zum ersten Mai ist ein Zimmer zu vermiethen. Näheres Brodtbänkengasse No. 674.

52. Langgasse No. 363. ist ein Saal nebst Kabinet mit Meubeln zu vermieth.

53. (Anfangs) Fleischergasse 152. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

54. Neugart. 519. i. d. Oberg. z. v. 2 Stub., Bodenstube u. mehr. Bequeml.

55. Heil. Geistgasse No. 936. sind 4 Stuben, Küchen, Boden, Kammern, gew. Keller, Commoditée, Hofplatz ꝛc., im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

56. Heil. Geistgasse No. 982. im Bienenkorb, ist eine Wohnung in der 2ten Etage mit allem Zubehör zu vermiethen. Zu erfragen Brodtbänkengasse No. 672.

57. Langenmarkt 446 ist das Ladenlokal zu vermiethen.

58. Schnüffelmarkt 634. ist ein Comtoirstube zu vermiethen.

59. Breitgasse 1237 eine Treppe hoch ist eine Stube nebst Kabinet und ein Burschengelaß mit und ohne Meubeln zum 1. April zu vermiethen.

60. Ein sehr angenehme Wohnung, Zubehör, Eintritt in den Garten, ist mit auch ohne Meubeln, Stallung und Wagenremise zu vermiethen Neuschottland 14.

61. Fleischergasse No. 84. ist eine bequeme Unterwohnung mit eigener Thür, an ruhige Bewohner zu vermiethen.
62. Poggenpfuhl 181. s. 2 Stub. a. kinderl. Einw. April z. v. Näh. 1 Trep. h.
63. Johannisgasse 1296. ist ein neu decorirtes Zimmer mit auch ohne Meubeln, Beköstigung und Bedienung billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.
64. In einer der anmuthigsten Gegenden, ½ Meile von Danzig, sind zum 1. April d. J., einige herrschaftliche Wohnungen bestehend aus 2 — 3 und mehrern Zimmern, Pferdestall, Remise wie jeder anderen Bequemlichkeit, auch Eintritt in den Garten zu vermiethen. Das Nähere Töpfergasse No. 21.
65. Breitegasse No. 1102. ist 1 freundlich meubl. Saal mit Gegenstube und 1 Wohnung von 2 Stuben nebst Küche zu vermiethen.
66. 3ten Damm 1429. ist 1 Obergeleg. v. 2 Stub. z. v. Näh. Breitg. 1234.
67. Umstände halber ist die Parterre-Wohngelegenheit 2. Damm 1278, welche bis jetzt von einem Uhrmacher bewohnt worden, zu vermiethen, dieselbe ist zu einem Ladengeschäft mit Schaufenstern eingerichtet, und kann sogleich oder auch zur rechten Zeit bezogen werden. Näheres Poggenpfuhl 184. 2 Treppen hoch.
68. Umstände halber ist Karpfenseugen 1695. noch eine Unterwohnung zu verm.
69. Poggenpfuhl 387. s. 2 Zimmer, Küche. Boden, ꝛc. an ruh. Bewoh z. verm.
70. Gutehberberge No. 9. gleich hinter Schweinsköpf, ist 1 herrschaftliche Wohnung von 4 zusammenhängenden Zimmern, (welche auch getheilt werden können) mit allen Bequemlichkeiten, Eintritt in den Garten, wenn es gewünscht wird, auch Einfart und Stalung für Pferde, zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

71. **Auction mit Küsten-Heeringen.**

Dienstag, den 3. März 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Heerings-Magazin „alte Waage", Hopfen- und Brandtgassen-Ecke, dem Buttermarkt gegenüber, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden verkaufen:

circa 109 Tonnen Küsten-Heeringe.

Die resp. Käufer werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit einzufinden.

R o t t e n b u r g. G ö r t z.

72. Montag, den 2. März d. J. sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., auf freiwilliges Verlangen und gerichtliche Verfügung, öffentlich versteigert werden:

1 moderne goldene Damenkette, mehrere Taschenuhren, etwas Silberzeug, Wand- und Tischuhren, Spiegel, Sophas, Schreibsecretaire, Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Bettgestelle, Koffer, Betten, Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücke, Lampen, Schildereien, Handwerkszeug, mancherlei Instrumente (darunter 1 werthvoller Tubus) Porzellan, Fayance, Glas, Kupfer, Zinn, Messing, eiserne und hölzerne Küchengeräthe. Ferner:

1 P a r t h i e W e i n e, als: Santerne, Graves, Malaga, Muscot u. Madeira Rum und Arac, ordinaire Cigarren a tout prix, Portorico-Taback in Rollen, M a n u f a c t u r e n, als: Thybet, Orleans, Camlott, Winter- und Sommer-Hosenzenge, Westenstoffe, Umschlagetücher, Meubeldamast, Parchend, Hemdenkattun, fertige Bett-

Beilage.

Die Unterzeichneten machen hiemit die Anzeige, daß

Sonnabend, den 28. Februar 1846,

Abends 7 Uhr,

die zweite dramatische Vorstellung in dem Saale des grünen Thores stattfinden wird.

Billets à 1 Rthlr. werden von Montag, den 23. ds. ab, in dem Comtoir der Herren Th. Behrend & Co. in derselben Weise wie zur ersten Vorstellung zu haben sein.

Um 6 Uhr Abends, nicht früher, wird das Haus an dem Tage der Vorstellung geöffnet werden. Dieselbe wird bestehen aus:

I. Zwei lebende Bilder:

1. **Die Erzählenden.** Bild von Winterhalter nach dem Decameron des Boccaccio.
2. **Das Einquartirungsbillet.** Bild von Alphons Röhn.

II. Laßt mich lesen.

Lustspiel in einem Aufzuge von Dr. Töpfer.

III. Ouverture.

Introduction
Trinkchor
Barcarola mit Chor
Duett

} aus dem zweiten Acte der Oper: **Der Liebestrank,** von Donizetti, in italienischer Sprache.

Zu recht zahlreichem Besuche laden das wohlthätige Publikum ein

Danzig, den 21. Februar 1846.

Caroline von Grabow. Amalie von Gralath. Marie, Prinzessin von Hohenzollern-Hechingen. Helene Höne. Therese Mauve. von Rüchel-Kleist. v. Könneritz. Heinrich Behrend.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 50 Sonnabend, den 28. Februar 1846.

überzüge, Bettzeuge pp., so wie auch 1 Wagen, mehrere zurückgesetzte Eisen- und kurze Waaaren, 1 komplettes Handwerkzeug für Kupfer- und Messingschläger, enthaltend: Ambosse aller Art, Schraubestöcke, Feilkloben, Blechscheeren, Eisensägen, Hammer, Feilen, Bohrer, Meissel, Zangen & Blasebalge, mehrere neue blecherne, eiserne & kupferne Haus- & Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

73. **Equipagen-Auction.**

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- nud Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien sollen

Donnerstag, den 12. März c, Mittags 12 Uhr,

auf dem langen Markte, theis auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

74. **Donnerstag, den 26. März d. J., werde ich** eine Sammlung Bücher, Musikalien und Kupferstiche, deren Verzeichniß bei mir zu haben ist, im Auctionslocale, Holzgasse No. 30., öffentlich versteigern.

J. T. Engelhard, Auctionator.

75. **Auction zu Schönrohr.**

Montag, den 9. März c., Vormittags 10 Uhr, sollen, auf den freiwilligen Antrag des Pächters Herrn Joh. Jac. Tuchel zu Schönrohr, wegen Wohnungswechsel, daselbst meistbietend verkauft werden:

4 Pferde, 1 Jährling, 5 tragende Kühe, 1 Bulle, 9 Schweine, 2 Ziegen, 1 eisenachsiger Spazierwagen, 2 dito Arbeitswagen, 3 Schlitten, worunter 1 Familienschlitten, Spazier- und Arbeitsgeschirre, 10 Räder, Ackergeräthe, 1 Häcksellade, 2 Mehlkasten, 1 neue Mangel, einige Mobilien, 1 gr. kupf. Kessel, diverse kleine dito, Eisen, Messing, Fayance, 1 Parthie Betten, sonst vielerlei Haus- und Küchengeräthe, 1 vorzüglich großer Hofhund, wie auch

7—8 große Fuhren schön gewonnenes Kuh- u. Pferde-Vorheu, in abgetheilten Haufen,

20—25 Schock Roggen-, Hafer- u. Gerstenstroh, (Roggen- und Haferstroh ist Vorklopf)

60 Scheffel Kartoffeln.

Fremdes Vieh kann eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

76. **Holz-, Torf- & Stäbe-Verkauf** zu den billigsten Preisen altstädtschen Graben No. 376,79.

77. Butter pr. ℔ 5, 5½ u. 6 Sgr., so wie auch Käse, geräuch. Schinken u. Würste empfiehlt zu billigen Preisen H. Vogt, Breitg. 1193.

78. **Die Hutfabrik Hundegasse 265. v. C. F. Ehrlich** empfiehlt das neueste Façon von feinsten Filz- und Seiden-Hüten aller Art zu vorzüglich billigen Preisen. —

79. **Elendthier- und Reh-Haare empfiehlt**
C. A. Lotzin, Langgasse No. 372.

80. Beste holl., schott. Heeringe in 1/16. u. p. Stück 1 sgr — 8 Pf., ausgezeichnet schönen Königs-Zuckersyrup in Geb. u. ausg., best. Stärkesyrup in beliebiger Quantität und guter Franzwein, ¾ Quart 6 sgr., Langenmarkt 492.

81. Einen modernen Halbwagen mit Vorder-Verdeck und ein Paar Geschirre mit schw. Beschlag verkauft der Stellmachermeister Käseberg an der Reitbahn.

82. **Altar-Lichte** von ½ bis 3 Pfd., Tafel- Wagen- u. Handlaternen lichte, gelben und weissen **Wachsstock** empfiehlt
A. Kuhncke, Holzmarkt No. 81.

83. **Wollene und baumwollene Waaren zu herabgesetzten Preisen bei Adolph Lotzin.**

84. **Die längst erwarteten Edamer Käse gingen mir so eben ein. Johann Fast.**

85. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich schön und billigst zu haben Jopengasse 733.

86. Sämereien von Gemüsen, Sommergewächsen der verschiedensten Art, desgleichen Georginen-Knollen u. Topfpflanzen, insbesondere blühende Cammelien, Ericeen, Primmeln, Reseda ꝛc., sind nach Inhalt des gratis zu verabreichenden Verzeichnisses preiswürdig zu haben bei A. Rathke, Kunst- u. Handelsgärtner, Sandgrube No. 399.

87. Malmedy starkes Sohlleder in Bürden von 5 Stück, gesottene trockene schwarze Pferdehaare, americanischen braunen Harz in Fässern, gelben poln. Senfsaamen, Pockholz, Violenwurzel, Buchsbaumholz, Aloe, ächtes Campecheholz, Medizin-Stöpsel, Bamberger geschälte ganze Aepfel, Birnen, Pflaumen- u. Kirschkreide, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

88. 200 □füßige, gute Fliesen auch 5 große, weiße Marmor-Fliesen sind käuflich zu haben Breitgasse 1147.

89. **Kräuter-Haar-Wasser**
für's Ausfall. u. Ergrauen d. Haare, z. Beförd. d. Wachsth. derf. a. g. kahl. Stell., das sogar schon ergraut. d. frühere Farbe augenblickl. wied. giebt p., von neuem anerkannt durch ein 2tes öff., ruhmv. Zeugniß des Hr. Amtm. E. Stolze ist allein zu hab., nebst dazu gehör. Pommade, v. 5 sgr. an, Fraueng. 902.

90. Schlemmkreide und rohe Kreide ist stets in meiner Fabrik 1. Steindamm 371. los und in Fässern zu haben. J. L. Baumann.

Schwartenholz ist Räumungs halber 1. Steindam 371. auch auf Zeit z. h.

92. Fleischergasse 84. ist ein guter Ofen bill. zu verkaufen.

93. Pommersche Fleischwürste erhielt u. empf. G. F. Küssner, Schnüffelm. 714.

94. 10 neue Schraubzwingen, und 3 neue Schraubknechte sind billig zu verkaufen Faulgraben 970.

95. Alte Dachpfannen sind Ankerschmiedegasse 173. zu veraufen.

96. Sehr schöne schottische Heeringe in 1/16 und einzeln, sowie Grußberger u. sehr gut geräucherte holländische Heeringe sind zu haben Fleischergasse 62.

Auch sind daselbst alte Ziegelsteine zu verkaufen.

97. Vorzüglich schön eingemachte **Früchte** in Essig und Zucker sind billig zu haben Langenmarkt No. 424.

98. 1 Glasspind, 1 gest. Kommode, 1 Kinderbettg. u. m. M. s. Pfefferst. 194. z. v.

99. Neue Kommoden, 2 Wasch- u. Sophatische st. z. V. gr. Mühlengasse 303.

100. Große **geröstete Neunaugen** sind schockweise und einzeln zu haben Fischmarkt No. 1853.

101. 1 birk. Sopha mit Dam. beschl. st. zu verk. St. Cath.-Kirchenst. 522. 1 T. h.

102. Polnische Bände u. Stäbe erh. m. b. J. L. Baumann, 1. Steindamm 371.

103. Gute Bordeaux-, Rhein- u. Ungarweine, ächter Jamaica-Rum, beste Magdeburger Cichorien und polnische Tonnenbände werden billigst verkauft Gerbergasse No. 64., bei Johann Schönnagel.

104. Altst. Graben 435. stehen zwei neue birk. Sophabettgestelle zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

105. Das dem Gutsbesitzer Carl Otto Friedrich v. Sanden zugehörige, in der rechtstädtschen Hintergasse unter der Servis-Nummer 121. und Vorstädtschen Graben No. 471. und No. 11. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 7980 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den

5. (fünften) Juni 1846, Vormittags 11½ Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

106. Freiwilliger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Tiegenhoff.

Das zur Nachlassmasse der Maria Elisabeth geb. Blenk, erster Ehe Ott, zwei-

ter Ehe Guttjahr, dritter Ehe Brand, gehörige Erbpachts-Grundstück Neuteicherwalde No. 1., die Milchbude genannt, bestehend aus Wohnhaus, Stall, Scheune, Garten und $2\frac{1}{2}$ Morgen Culm. an Land, abgeschätzt den jährlichen Canon von 60 Thlrn. mit 5 pro Cent berechnet, auf ═══ 587 Thlr. 15 Sgr. und zu 4 pro Cent auf ═══ 287 Thlr. 15 Sgr. zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserm II. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 18. März 1846, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

107. **Nothwendiger Verkauf.**

Das unter der Gerichtsbarkeit des Königlichen Land-Gerichts zu Neustadt im Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig und zwar im Dorfe Rahmel sub. No. 18 des Hypothekenbuchs gelegene Mühlengrundstück nebst Pertinentien, zusammen gerichtlich abgeschätzt auf 7033 Rthlr. 5 sgr. soll

den 28. Mai 1846, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Die Taxe, sowie der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 10. October 1845.

Königl. Land-Gericht.

Anzeige.

108. **Detert's Local.**

Sonntag, den 1. März, grande matinée.

Außer den beliebtesten neuesten Sachen werden einige Solo-Parthieen zum Vortrag kommen. Das Nähere besagen die im Locale ausgelegten Programme.

Winter, Musik-Direktor.

Berichtigung: Int.-Blatt No. 41., Annonce 42., muß es statt: am Stockhause — im Stockhause heißen.